

# Der Regen kam pünktlich zum "Varieté Hitzefrei"

Auch Monster und Stelzenläufer beim Gauklerfest unterwegs

Mit großen Augen und vor Staunen offenem Mund sitzt der fünfjährige Lars neben dem Schängelbrunnen. Vor ihm lassen die teuflischen Kreaturen aus Enricos Monster-Show immer neue Schauer über Kinderrücken laufen.

Von Michael Kaes

KOBLENZ. Und Schauer laufen auch über die Rücken der großen Zuschauer, jedenfalls, wenn sie mit den Koblenzer Verhältnissen nicht vertraut sind und unter dem Schängel Platz genommen haben, um Enricos Auftritt beim Gauklerfest zu verfolgen. Dann nämlich kommen sie in den ebenso regelmäßigen wie zweifelhaften Genuß, sich vom Koblenzer Markenzeichen ansucken zu lassen.

Die meisten nehmen's allerdings mit einem Lachen, schließlich gibt es allerhand Gelegenheit, sich zwischen Gewa und Jesuitenplatz trocken zu vergnügen. Dort kämpfen die Künstler um den Einzug ins Finale am Sonntagabend.

Zum Beispiel bei Clown Zopp & Co.; Co. bedeutet hier die mürrische Ersatzassistentin aus Kesselheim - Zopp: "Man muß halt nehmen, was man kriegen kann". Nachdem sich Zopp den Geruch aus den Socken geschnüffelt und bis auf ein rotes Trikot aus seinen Clownskleidern geschält hat, stemmt die weibliche Hilfskraft den Gesichtsakrobaten mit den Füßen über die Gasse vor dem "Extrablatt".

Ein paar Schritte weiter, auf der Großen Bühne am Jesuitenplatz, unterhält indes George Egg - den Haarschnitt passend zum Nachnamen - auf britische Art. Die Deutschkenntnisse des Engländers sind "non-existent", macht aber nichts, denn was Egg zeigt, funktioniert (meist) auch ohne Sprache. Gekonnt stochert er sich mit Utensilien aus dem Zauberladen im Gesicht herum. Mit einem Augenzwinkern entlarvt er auch den Nagel in der Nase als Trick und hat die Lacher auf seiner Seite.

Nächste Attraktion: Das Bond-Street-Theatre auf dem Görresschulhof. Doch so schnell ist kein Durchkommen zu den britischen Straßenkünstlern. Rund um Frank Custers - er ist einer der "Walk-Acts", hat also keine feste Bühne - hat sich im Rathausorbogen eine Menschentraube gebildet. Erst nach dem verdienten Applaus für ihn geht's weiter, auf dem Görresschulhof verfolgen inzwischen unzählige Kinderaugen gebannt die roboterartigen Figuren und die Stelzenkünstler des Bond-Theaters.

Bedingt für Kinder geeignet ist das Kabarett A-Z, das am Salatgarten auftritt. Stöhnend bringt das Künstlerpärchen am frühen Abend die absurd-komische Situation einer Pornosynchronisation auf die Bühne. Und das in derber Sprache an der Grenze zur Jugendfreiheit.

Hatte Petrus bis dahin ein Herz für Gaukler, präsentiert er sich gegen 19.30 Uhr von seiner unfreundlichen Seite: Das Nieseln wird zum Regenguß, wer Platz findet, verschwindet pünktlich zum "Varieté Hitzefrei" im Zelt auf dem Görresschulhof. Moderiert von Karl-Heinz-Helmschroth alias Lehrer Schramm gibts Unterhaltung vom Feinsten.

Ob Breakdancer Kai Eikermann, Rimma Krilowa mit ihren Hula-Hoop-Ringen oder Kommödiant Andy Clapp, der Weg ins Zelt hätte sich auch ohne Regen gelohnt. Weitere Höhepunkte: Akrobatik mit den Krims, die beeindruckende Tanznummer des Duo Iouvilov und der Auftritt der belgischen Les Founambules.

Angelegt am 3. August 1998 00:01 von www